



## **Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 22.06.2017

Beginn: 18:20 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Baubürgermeister Christian Kuhlmann

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp

Stadtrat Alfred Braig

Stadtrat Otto Deeng

Stadträtin Flavia Gutermann

Stadtrat Hubert Hagel

Stadtrat Ulrich Heinkele

Stadtrat Walter Herzhauser

Stadtrat Friedrich Kolesch

Stadträtin Gabriele Kübler

Stadtrat Herbert Pfender

bis 20:05 Uhr

Stadtrat Dr. Heiko Rahm

Stadträtin Silvia Sonntag

Stadtrat Josef Weber

Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

bis 20:25 Uhr

entschuldigt:

Stadtrat Werner-Keil Lutz

Stellvertreter:

Stadtrat Dr. Rudolf Metzger

Protokollführer:

Daniel Hagel

## Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.06.2017

### Verwaltung:

Andrea Appel,  
Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement  
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait  
Carola Christ, Stadtplanungsamt  
Elke Fischer, Stadtplanungsamt  
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt  
Brigitte Länge, Ordnungsamt  
Mark Rechmann, Tiefbauamt  
Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg  
Robert Walz, Gebäudemanagement

### Gäste:

Herr Fritsche, Biko  
Herr Mägerle, Schwäbische Zeitung

### **Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	K 7532 / Aufstieg B 30 - Modifizierung des "Strategischen Verkehrsnetzes" der Stadt Biberach - Aktueller Projektstand	2017/096
2.	Neubau Mali-Sporthalle - Raumprogramm und Planungsverfahren	2017/104
3.	Öffentliche Toiletten in Biberach - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2017	2017/077
4.	Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften "Karl-Müller-Straße/Raustraße - Teil 3" als Bebauungsplan der Innenentwicklung	2017/099
5.	Abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - 3. Abschnitt - Planung und Baubeschluss	2017/114
6.	Belagsanierungen 2017: Mittelbergstraße - Info Vergabe	2017/107
7.	Erstellung von 2 Beachvolleyballfeldern an der Adenauerallee beim TG-Heim - Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Vergabe	2017/100
8.	Sporthalle Gymnasien/PG-Halle – Dachsanierung - Vergabe Dacharbeiten	2017/101
9.	Stromlieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach	2017/116
10.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
10.1.	Verschiedenes - Anfrage - Brunnen Saumarkt	
10.2.	Verschiedenes - Anfrage Trockenschuppen	
10.3.	Verschiedenes - Anfrage - Aufnahme Kontakt Ampelschaltung auf Homepage	
10.4.	Verschiedenes - Wassereinbruch Bäckerei Grün	
10.5.	Verschiedenes - Hinweis auf neues Verfahren für Wohngebiete	
10.6.	Verschiedenes - Straßenbeleuchtung an Schützen	

Die Mitglieder wurden am 12.06.2017 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 14.06.2017 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1. K 7532 / Aufstieg B 30 - Modifizierung des "Strategischen Verkehrsnetzes" der Stadt Biberach - Aktueller Projektstand 2017/096**

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2017/096 zur Information vor.

BM Kuhlmann erläutert ausführlich die Modifizierung des „Strategischen Verkehrsnetzes“ in Biberach und wie der derzeitige Projektstand ist.

StR Kolesch ist sehr überrascht über die jetzige Entwicklung und es wäre für ihn nicht nachvollziehbar, wie eine staatliche Institution eine andere über Jahre beschäftigt. Es sind für ihn auch keine neuen Erkenntnisse. Absolut positiv sei das bestehen bleiben der rechtwinkligen Anbindung zur B 30. Der Anschluss wäre jetzt deutlich weiter von der Ortschaft Mettenberg weg und der Landschaftsverbrauch wäre bedeutend geringer.

Er drängt als nächsten Schritt auf den Anschluss am Blosenberg, der ein uraltes Anliegen der CDU-Fraktion sei. Dies wäre aufgrund der Belastung der Anwohner der Bergerhauser Straße extrem wichtig und die Planung der Verbindung soll von der Verwaltung mit absolutem Hochdruck vorangetrieben werden. Desweiteren müssten die Grundstücksverhandlungen weiter im Fokus der Verwaltung bleiben. Diese Dinge müssten erst abgearbeitet werden, bevor weitere Projekte – Stichwort Boulevardring – in Angriff genommen werden.

StR Rahm stellt fest, dass die Ortsumfahrung Mettenberg jetzt wegfallen, welche eine deutliche Verkehrsentlastung gebracht hätte. Diese Entwicklung sei nicht positiv und würde die ganze Maßnahme nicht beliebter machen. Er kommt noch auf das Strategische Verkehrsnetz zu sprechen und er wäre sehr gespannt, wie die verkehrslenkenden Maßnahmen in Zukunft aussehen.

StRin Bopp sieht durch die Aussage des Regierungspräsidiums keinen Willen, hier eine optimale Lösung für unsere Region zu finden. Es gibt erhebliche Nachteile für die neuen Planungen im Bereich Mettenberg und die Bergerhauser Straße ohne den Neubau der Verbindung Blosenberg. Mit der Vorlage der Verwaltung ist sie sehr unzufrieden, alles würde nur häppchenweise präsentiert und sie möchte gerne eine Gesamtübersicht über alle Varianten mit Vergleichszahlen. Als wichtigstes Ziel sieht sie die Entlastung der Innenstadt durch den Lkw-Verkehr.

StR Weber ist über die frühe Veröffentlichung in der Zeitung verwundert – bevor der Ortschaftsrat in Mettenberg davon Kenntnis hatte. Der Durchgangsverkehr durch Mettenberg würde durch den neuen Aufstieg auf keinen Fall weniger werden. Ein höheres Verkehrsaufkommen würde provoziert und es würden viele Flächen versiegelt. Er möchte ein Gesamtkonzept aufgestellt haben und keine Einzelmaßnahmen. Auch könnte er sich vorstellen, die Hochschule in die Erstellung mit einzubinden.

StR Braig weist auf die Fakten aus der Vorlage hin. Der Aufstieg sei mehrheitlich beschlossen, Geld würde gespart und die Menschen würden davon profitieren, wenn die Verbindung Blosenberg nun schneller gebaut werden könne.

BM Kuhlmann weist darauf hin, dass hier bewusst eine kurze Informationsvorlage gewählt wurde, da bestimmte Punkte schon im Rahmen einer Verkehrsklausur diskutiert wurden. Eine umfassende Beschlussvorlage mit einer Umweltverträglichkeitsstudie folgt im Herbst.

Das „Strategische Verkehrskonzept“ sei eingebunden in ein Netz von verschiedenen Maßnahmen. Der Aufstieg wäre nötig um weitere verkehrslenkende Maßnahmen in der Innenstadt durchführen zu können. Eine Kostenrechnung folge später.

**Der Bauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.**

**TOP 2.      Neubau Mali-Sporthalle - Raumprogramm und Planungsverfahren   2017/104**

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2017/104 zur Vorberatung vor.

Herr Kopf-Jasinski stellt kurz das Raumprogramm und das Planungsverfahren für den Neubau der Mali-Sporthalle vor. Es soll eine Mehrfachbeauftragung mit fünf Büros geben.

StR Hagel stellt fest, dass der Neubau mit 1.256 m<sup>2</sup> vor einem Jahr beschlossen wurde. Es wurden verschiedene Alternativen geprüft und die vereinbarte Kompromisslösung würde befürwortet. Kleinigkeiten könnten dann im laufenden Prozess noch geklärt werden. Er erkundigt sich, wer die Büros auswählt und ob der Gemeinderat beteiligt wird.

StRin Kübler bemerkt, dass das Raumprogramm nicht leicht zu erstellen ist und dass Kompromisse gefunden werden müssen. Sie erkundigt sich über die Barrierefreiheit – der Neubau müsse behindertengerecht geplant werden. Des Weiteren fragt Sie noch nach einem Rahmen für eine eventuelle Kostendeckelung.

StR Heinkele regt an , ob man den Gymnastikraum auch als Theorieraum nutzen könne.

StRin Sonntag möchte alle Beteiligten mit eingebunden wissen. Eine Optimierung kann im laufenden Prozess erfolgen und die bisherigen Erfahrungswerte sollen in das Projekt einfließen.

BM Kuhlmann erläutert, dass die Kosten extern begutachtet werden und dass es für die Mehrfachbeauftragung bestimmte Kriterien zu beachten gibt. Er versucht, den Gemeinderat hier mit einzubinden.

Herr Kopf-Jasinski führt aus, dass jeder m<sup>2</sup> Geld kostet und dass nur darüber eine Kostendeckelung machbar ist.

**Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich, mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen, dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zuzustimmen:**

- 1. Das Raumprogramm wird wie dargestellt realisiert.**
- 2. Zur Planerfindung Architekten/Fachingenieure wird in das vorgeschriebene Vergabeverfahren nach VgV eine Architekten-Mehrfachbeauftragung als kooperatives Verfahren mit Zwischenkolloquium integriert.**

**TOP 3. Öffentliche Toiletten in Biberach - Antrag der CDU-Fraktion vom 2017/077  
10.03.2017**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/077 zur Beschlussfassung vor.

BM Kuhlmann informiert kurz über die Chancen auf weitere öffentliche Toilettenanlagen in Biberach

StR Hagel ist mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden. Auffindbare, saubere Toiletten sind wichtig und ein Grundbedürfnis. Diese sind in Biberach schwer zu finden und sollen besser beschildert werden, eventuell in Verbindung mit der Stelendiskussion. Ein weiterer Punkt wäre die unbefriedigende Situation am Hauptbahnhof. Um die Kostensituation in den Griff zu bekommen, wären auch Gebühren denkbar. Ebenso könne die Putzfrequenz erhöht werden.

Am Rande solle auch noch über die verlängerte Öffnungszeiten der Toiletten nachgedacht werden, die gerade im Sommer zu kurz sind.

StR Metzger fordert ebenfalls dazu auf, die Sichtbarkeit der Toilettenanlagen deutlich zu erhöhen. Er regt an, auf eine verbesserte Vorlage seitens der Verwaltung zu warten.

StR Heinkele merkt an, aus der roten Beschlussvorlage eine gelbe zu machen. Der Antrag wäre so nicht zustimmungsfähig, er möchte aber auch niemandem vorgreifen.

StRin Sonntag möchte auch auf eine weitere Vorlage warten.

StR Braig empfiehlt die bessere Kenntlichmachung und die Verlängerung der Öffnungszeiten der Toilettenanlagen.

StR Kolesch findet es nicht in Ordnung, wie die Verwaltung mit dem Antrag der CDU umgegangen ist. Er **beantragt** eine Abstimmung über den Antrag.

StR Herzhauser bringt den Vorschlag ein, die Toilettenanlage über die BC-App anzeigen zu lassen.

BM Kuhlmann wird die Vorlage abändern lassen und die Verwaltung prüft weitere Möglichkeiten, öffentliche Toilettenanlagen zu errichten.

**Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**1. Die Anzahl der öffentlichen Toiletten in der Innenstadt ist ausreichend.**

**TOP 4.      Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften      2017/099**  
**"Karl-Müller-Straße/Raustraße - Teil 3" als Bebauungsplan der**  
**Innenentwicklung**

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2017/099 zur Vorberatung vor.

Frau Christ erklärt die Gründe für die Neuaufstellung eines neuen Bebauungsplanes für die Karl-Müller-Straße/Raustraße. Gleich zu Beginn informiert Frau Christ das Gremium, dass der in der Vorlage abgebildete Geltungsbereich die falschen Grenzen aufzeigt. Bis zur Vorlage im Gemeinderat wird die Vorlage modifiziert.

StR Kolesch ist froh über die Entwicklung in diesem Gebiet, denn der bisherige Plan wäre nicht mehr zeitgemäß. Durch das „Strategische Netz“ müsse darauf hingearbeitet werden, die Kolpingstraße vom Verkehr zu entlasten. Durch das Sanierungsgebiet wird das Quartier aufgewertet und er würde es begrüßen, wenn diese Entwicklung sich bestandsorientiert fortsetze. Die Beteiligung der Bürger/Betroffenen sei dafür auch weiterhin ganz wichtig.

StR Rahm sieht ebenfalls die Notwendigkeit, dass hier etwas getan werden muss. Man müsse sich am derzeitigen Bestand orientieren. Eine Option für die Lösung zur Ausweisung eines Radweges solle geprüft werden.

StRin Gutermann stellt fest, dass der bisherige Bebauungsplan wohl den Zielen der Modernisierung und der Wohnbestandsförderung im Weg steht. Er müsse aufgrund konkreter Anfragen in diesem Gebiet nun geändert werden. Weiterhin ist sie gespannt auf die Ergebnisse der Bürger- und Wählerbeteiligung und es wäre gut, dass diese durchgeführt werde.

StRin Sonntag begrüßt die Veränderung des Bebauungsplanes vor allem dahingehend, dass er bestandsorientiert erfolgt. Sie plädiert für eine Fahrradstraße in diesem Bereich.

StR Braig wünscht sich eine Abschaffung des Schwerlastverkehrs aus der Kolpingstraße.

Frau Christ gibt kurz eine Erläuterung zu den zwei konkreten Bauvoranfragen für dieses Gebiet.

**Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat einstimmig, dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zuzustimmen:**

**Für den im beiliegenden Lageplan des Stadtplanungsamtes, Plan Nr. 17-022 vom 27.04.2017, markierten Bereich wird der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften " Karl-Müller-Straße / Raustraße, Teil 3" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13a (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt.**



**TOP 5.      Abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - 3.    2017/114**  
**Abschnitt**  
**- Planung und Baubeschluss**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/114 zur Beschlussfassung vor.

BM Kuhlmann verweist auf die Vorlage

StRin Kübler verwundert die Aussage, dass nun plötzlich ein dringender Handlungsbedarf besteht. Auch die Berechnung der Förderung und die Zahlen der bereits ausgetauschten Leuchten werden hinterfragt.

Herr Rechmann führt aus, dass keine normgerechten HQL-Ersatzleuchten mehr zu bekommen sind und der vorausschauend gekaufte Vorrat an Ersatzleuchten geht langsam zu Ende. Er erläutert ebenfalls kurz die Berechnung der Förderung und die Zahlen des Austausches.

**Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung der Maßnahme – Abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED – 3. Abschnitt – durchzuführen.**

**TOP 6. Belagsanierungen 2017: Mittelbergstraße - Info Vergabe 2017/107**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/107 zur Kenntnisnahme vor.

**Der Bauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.**

**TOP 7. Erstellung von 2 Beachvolleyballfeldern an der Adenauerallee 2017/100  
beim TG-Heim  
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Vergabe**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/100 zur Beschlussfassung vor.

Herr Rechmann erklärt kurz die derzeitige Marktsituation der Handwerker.

StR Kolesch zeigt sich erschreckt über die Kosten für die Beachvolleyballfelder. Er fragt nach, ob es denkbar wäre, nach Absprache mit der TG die Erstellung später neu auszuschreiben.

StR Metzger stimmt dem Beschluss zu.

StRin Gutermann ist ebenfalls erschrocken über die Kosten und schließt sich dem Vorschlag von StR Kolesch an.

StRin Sonntag zeigt sich erstaunt über die Preissteigerung.

StR Deeng findet die Kosten zu hoch.

Herr Rechmann führt seine rechtliche Einschätzung aus.

StR Kolesch bittet um nochmalige Prüfung.

BM Kuhlmann fasst kurz die Aussagen von Herr Rechmann und Frau Werner zusammen. Rechtlich ist es nicht durchsetzbar, das Risiko einer Klage durch die Firma, die die Ausschreibung gewonnen hat, ist sehr hoch. Hier wäre die Chance der Firma, die Schadensersatzklage gegen die Stadt Biberach zu gewinnen, sehr groß.

**Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich, mit 3 Gegenstimmen, entsprechend dem Beschlusantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen.**

- 1. Bei HSt. 02.6300500.951501 – Brücke an der Braith-Grundschule - werden Finanzmittel in Höhe von 60.000,00 € für die Bewirtschaftung gesperrt.**
- 2. Bei HSt. 02.5620102.964000 - Beachvolleyballfelder Adenauerallee – werden überplanmäßig Finanzmittel in Höhe von 60.000,00 € bereitgestellt.**
- 3. Die Arbeiten werden an die Firma Wolther & Baur, Laupheim zum Angebotspreis in Höhe von 248.727,89 € vergeben.**

**TOP 8. Sporthalle Gymnasien/PG-Halle – Dachsanierung - Vergabe Dach- 2017/101  
arbeiten**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/101 zur Kenntnisnahme vor.

**Der Bauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.**

**TOP 9. Stromlieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach 2017/116**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/116 zur Beschlussfassung vor.

**Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Stromlieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach wird an den günstigsten Bieter e.wa riss GmbH & Co. KG vergeben.**

**TOP 10.1. Verschiedenes - Anfrage - Brunnen Saumarkt**

StRin Bopp merkt an, dass der neu restaurierte Brunnen am Saumarkt rostet.

Gemäß BM Kuhlmann wurde dies bereits reklamiert.

**TOP 10.2. Verschiedenes - Anfrage Trockenschuppen**

StR Weber fragt an, wie der Schautag am Trockenschuppen angenommen wurde.

Herr Walz geht von ca. 30 Leuten aus, die am Schautag vor Ort waren. Weiterhin soll ein Video des Trockenschuppens vom Stadtforum erstellt werden.

**TOP 10.3. Verschiedenes - Anfrage - Aufnahme Kontakt Ampelschaltung auf Homepage**

StR Herzhauser regt an, eine Kontaktmöglichkeit für Bürger zu schaffen, bei der Beschwerden über die Ampelschaltung aufgenommen werden. Die Nummer soll auch auf der städtischen Homepage aufgenommen werden.



**TOP 10.4. Verschiedenes - Wassereinbruch Bäckerei Grün**

StR Kolesch spricht an, das bei der Bäckerei Grün nach dem Umbau des Saumarktes das Wasser ins Geschäft fließt. Dies sei ein technisches Problem durch den Wasserablauf – dieses Problem ist bereits bekannt und die Lösung ist in Arbeit.

**TOP 10.5. Verschiedenes - Hinweis auf neues Verfahren für Wohngebiete**

StR Kolesch weist auf ein vereinfachtes Verfahren in der Ausweisung von kleineren Wohngebieten hin. Für Teilorte eventuell anwendbar – hauptsächlich zur Arrondierung gedacht.

**TOP 10.6. Verschiedenes - Straßenbeleuchtung an Schützen**

StR Kolesch schlägt vor, die Straßenbeleuchtung an Schützen die ganze Nacht eingeschaltet zu lassen.

Dies wird gemäß BM Kuhlmann bereits dieses Jahr umgesetzt.

**Bauausschuss, 22.06.2017, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Baubürgermeister Kuhlmann

Stadtrat: ..... Stadtrat Hagel

Stadträtin: ..... Stadträtin Kübler

Schriftführer: ..... Daniel Hagel

Gesehen: ..... OB Zeidler

Gesehen: ..... EBM Wersch